

05. Dezember 2018

**Interpellation**

von Sven Sobernheim (glp)  
und Ann-Catherine Nabholz (glp)

Die Stadt Zürich hat, wenn es um das Parkieren in der Stadt geht, verschiedene Rollen, welche teilweise im Konflikt stehen. Einerseits ist sie Behörde, welche verfügt wie viele Parkplätze im Minimum bzw. Maximum eine (Neu)baute aufweisen muss bzw. darf (Parkplatzverordnung). Dies ist z.B. auch bei Wohnbauten der Fall. Gleichzeitig ist sie aber auch der grösste Anbieter von Parkplätzen in der Stadt Zürich (blaue Zone). Insbesondere für Anwohnende.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat den Konflikt zwischen privat erstellten Pflichtparkplätzen und dem Angebot der blauen Zone?
2. Der Stadtrat hat im kommunalen Richtplan angekündigt, dass er Parkplätze der blauen Zone demarkieren will, wenn nebenan (viele) neue private Parkplätze entstehen. Ist der Stadtrat überzeugt, dass sich so das Problem lösen lässt und nicht (in entferntere) Strassenzüge verlagert?
3. Wie beurteilt der Stadtrat den Preisunterschied zwischen der blauen Zone und der privaten Parkierung?
4. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, dass die blaue Zone die privaten Parkplätze nur ergänzt und nicht konkurrenziert?
5. Hat der Stadtrat Anfragen von privaten Bauherren zum demarkieren der blauen Zone? Wenn ja, wie viele pro Jahr?
6. Sieht der Stadtrat selbst Handlungsbedarf bei den Berechtigten, welche in der blauen Zone unbeschränkt parkieren dürfen?
7. Die Stadt Biel kennt ein System, wonach nur Personen in der blauen Zone parkieren dürfen, welche privat keinen Parkplatz finden. Ist dem Stadtrat das System bekannt? Wie beurteilt der Stadtrat dieses System?

